

Modulblatt 6: „Rechtliche Belange“

Items: 11 und 12

Hinweis! Die Erteilung von konkreten Rechtsauskünften ist in Deutschland Rechtsanwälten und vergleichbaren Berufsgruppen vorbehalten. Eine demenzspezifische Pflegeberatung ersetzt im Zweifel nicht den Rat eines Rechtsanwalts.

Hintergrund

Das Themenfeld „Rechtliche Belange“ umfasst die juristischen Begrifflichkeiten, Bestimmungen und Gesetze bezüglich des Verhältnisses von pflegendem Angehörigen und dem Menschen mit Demenz sowie im Hinblick auf die Durchführung der häuslichen Pflege. Ziel eines Beraters muss es sein, den Rechten und Wünschen aller Beteiligten Geltung zu verschaffen. Aufgrund der Spezifika einer Demenz kommt der (rechtlichen) Vorausplanung eine noch bedeutendere Rolle zu als bei anderen Erkrankungen.

Themen

I	Betreuungsrecht
II	Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht
III	Erbrecht

Thema I (Betreuungsrecht)

Schwerpunkte des Themas I

Kernstücke des Themas bilden unter anderem:

- Ausgestaltung des Betreuungsrechts
- ethische Einordnung des Betreuungsrechts

Ausgewählte Fachliteratur zum Thema I

Gesetzestext	Fachredaktion, W. (2017). BGB - Bürgerliches Gesetzbuch Ausgabe 2018: Mit den Nebengesetzen zum Verbraucherschutz, Mietrecht und Familienrecht: Walhalla Digital.
Einführung	MDK Bayern (2017). (Bayern, 2017) Checklisten für die Pflegeberatung: Darauf kommt es in der Beratungspraxis an! Pflege, Gesundheitsförderung, Organisation und Rechtsfragen. ecomed Verlagsgesellschaft in Hüthig Jehle Rehm. ISBN 978-3-609-16507-3.
Einführung	Klie, T., Frommelt, M., & Schneekloth, U. (2011). Evaluation der Pflegeberatung gem. § 7a Abs. 7 Satz 1 SGB XI. GKV-Spitzenverband, Berlin.

Ausgewählte wissenschaftliche Studien zum Thema I

ACP	Werner, S. (2017). Selbstbestimmt bis zum Lebensende? NOVAcura, 59.
Einbeziehen von Menschen mit Demenz	Julia Lühnen, Ingrid Mühlhauser, and Tanja Richter. "Informed decision-making with and for people with dementia: Developing and pilot testing an education program for legal representatives (PRODECIDE)." <i>Dementia</i> (2017): 1471301217746751.

Thema II (Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht)

Schwerpunkte des Themas II

Kernstücke des Themas bilden unter anderem:

- Gesetzeslage zu Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht
- „Advance Care Planning“ als dynamische Form der Patientenverfügung
- ethische Einordnung von Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht

Ausgewählte Fachliteratur zum Thema II

Einführung (allgemein)	MDK Bayern (2017). Checklisten für die Pflegeberatung: Darauf kommt es in der Beratungspraxis an! Pflege, Gesundheitsförderung, Organisation und Rechtsfragen. ecomed Verlagsgesellschaft in Hüthig Jehle Rehm. ISBN 978-3-609-16507-3.
Einführung (allgemein)	Thomas Klie (2017). Rechtskunde: Das Recht der Pflege alter Menschen. Vincentz Network GmbH & Co. KG. ISBN 978-3-86630-544-1.
Patientenverfügung	Bundesministerium für Justiz und Verbraucherschutz (Hrsg) (2014a) Patientenverfügung. Eigenverlag. Berlin.

Ausgewählte wissenschaftliche Studien zum Thema II

Palliativversorgung	Zieschang, Tania, et al. "Palliativversorgung von Menschen mit Demenz." Zeitschrift für Gerontologie und Geriatrie 45.1 (2012): 50-54.
---------------------	--

Thema III (Erbrecht)

Schwerpunkte des Themas III

Kernstücke des Themas bilden unter anderem:

- Ausgestaltung des Erbrechts (unter Berücksichtigung von Betreuungsrecht, Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht)

Ausgewählte Fachliteratur zum Thema III

Einführung (allgemein)	MDK Bayern (2017). Checklisten für die Pflegeberatung: Darauf kommt es in der Beratungspraxis an! Pflege, Gesundheitsförderung, Organisation und Rechtsfragen: ecomed Verlagsgesellschaft in Hüthig Jehle Rehm.
Einführung (allgemein)	Klie, T. (2017). <i>Rechtskunde: Das Recht der Pflege alter Menschen</i> : Vincentz Network GmbH & Co. KG.

Ausgewählte wissenschaftliche Studien zum Thema III

rechtsphilosophischer Exkurs	Zaczyk, R. (2010). Kriterien der Selbstbestimmung bei Errichtung eines Testaments– Ein Beitrag aus rechtsphilosophischer Sicht. Demenz und Recht.
------------------------------	---

Angehörigengerechte Informationsquellen

1	Serviceportal Wegweiser Demenz des Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) http://www.wegweiser-demenz.de/informationen/rechte-und-pflichten.html
2	Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V. (Herausgeberin) (2016). Informationsblätter (8/9/10) der Deutschen Alzheimer Gesellschaft e.V. Hinweis: Andere Demenzformen werden miteinbezogen. Quelle: https://www.deutsche-alzheimer.de/unser-service/informationsblaetter-downloads.html